



II-10242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

DR. MARILIES FLEMMING
Zl. 70 0502/10 -Pr.2/90

1031 WIEN, DEN 1. März 1990
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58
DVR: 0441473

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

4757IAB
1990 -03- 06
zu 4839I/J

Auf die Anfrage Nr. 4839/J der Abgeordneten Scheucher und Genossen vom 16. Jänner 1990, betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie hinsichtlich einer weiteren Verbesserung der Umweltsituation in der Region Voitsberg-Köflach, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1:

Nach den in meinem Ressort verfügbaren Informationen verringerten sich seit dem Winter 1985/86 bis zum gegenwärtigen Winter die Monatsmittelwerte für Schwefeldioxid an der Meßstelle Voitsberg um rund 50 %.

Hinzuweisen ist darauf, daß nach Angaben der Österreichischen Draukraftwerke AG im zeitlichen Zusammenhang mit der flächendeckenden Fernwärmeversorgung im Raum Köflach folgende emissionsmindernde Maßnahmen im Dampfkraftwerk Voitsberg III gesetzt worden sind:

- 1986: Inbetriebnahme einer Rauchgasentschwefelungsanlage Straße I im April 1986 mit einem Entschwefelungsgrad von 60 %;
- Straße II im August 1986 mit einem Entschwefelungsgrad von 90 %;
- 1989: Inbetriebnahme einer Entstickungsanlage (SNCR) mit einem Entstickungsgrad von 50 %.

- 2 -

Derzeit ist eine katalytische Entstickungsanlage (SCR), die voraussichtlich im November 1990 mit einem Entstickungsgrad von 80 % in Betrieb gehen wird, in Konstruktion.

ad 2:

Entsprechend einem Beschluß der 15. Umweltfondskommissions-sitzung am 21. November 1986 wurde eine Förderungsaktion im Raum Köflach durchgeführt. Es wurden Fernwärmeanschlüsse von Betrieben gefördert, die von festen oder flüssigen Energieträgern auf Fernwärme umgestellt haben. Um die Betriebe zu einem möglichst zügigen Anschluß zu bewegen, wurde diese Förderungsaktion mit 31. Dezember 1987 befristet. Seither werden vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds nur mehr Anschlüsse im Zusammenhang mit einem weiteren Ausbau des Leitungsnetzes gefördert, soweit diese innerhalb des ersten Jahres ab Anschlußmöglichkeit durchgeführt werden.

Im Rahmen dieser Aktion wurden vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds bisher bei 16 Projekten Förderungen zugesagt. Das Investitionsvolumen beträgt 1,857 Mio. Schilling, wovon 0,630 Mio. Schilling als Förderung gewährt wurden.

